

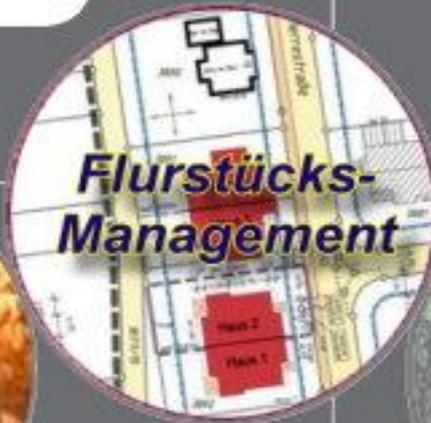


BavariaGIS

Geografische Betriebsmittel
Informationssysteme



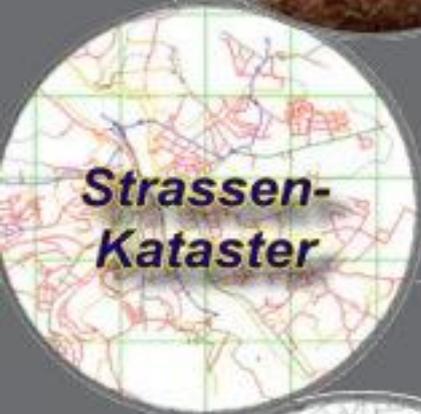
Jagdkataster



**Flurstücks-
Management**



**Flächen-
Management**



**Strassen-
Kataster**

Kommunale Anwendungen



**Grünflächen-
Kataster**



**Verkehrsschild-
Kataster**



**Friedhof-
Kataster**



**Baum-
Kataster**

Baumkataster



Allgemeiner Überblick

Das Baumkataster ist eine Erweiterung der Grundfunktionalitäten der GIS-Suite. Mit dem Baumkataster lassen sich Bäume in Form von Symbolen mit angehängten Sachdaten, die Klassifizierungs-, Standort-, Wachstums- und Zustandsinformationen beinhalten, in der Zeichnung platzieren und bearbeiten. Zu einem Baum oder einer Gruppe von Bäumen können Einzel-, Mehrfach- oder Gruppenmaßnahmen verwaltet werden. Die Maßnahmeninhalte sind aus typischen Vorgaben frei wählbar. Mit dem Maßnameformular kann auch gleich ein leeres Formular für die Kontrollergebnisse ausgedruckt werden. Das erleichtert die Erfassung von Zustandsinformationen und das anschließende Anlegen des Protokolls zur aktuellen Maßnahme. Umfangreiche Such-, Auswerte- und Druckfunktionen runden den Leistungsumfang ab.

Baumdaten | Kontrollen/Maßnahmen | Protokolle

Gemeine Rosskastanie (Aesculus hippocastanum)
Stand: 03.07.2018

Pflanzdatum: 03.07.1990

Stammdurchmesser: 0,75 m

Stammzahl: 1

Baumscheibendurchmesser: 1,5 m

Baumhöhe: 15 m

Kronenansatz: 2,25 m

Kronendurchmesser: 10 m

Lage: Park

Kontrollzyklus: 12 Monate, 24 Monate, 36 Monate, manuell

Letzte erfolgte Kontrolle: 31.05.2018

Nächste planmäßige Kontrolle: 31.05.2019

Gauß-Krüger-Koordinate X: 4529772,438

Y: 5286927,376

Entwicklungsphase: Jugendphase, Reifephase, Alterungsphase

Vitalität: 0 - Explorationsphase, 1 - Degenerationsphase, 2 - Stagnationsphase, 3 - Resignationsphase

Zustand: Gesund - leicht beschädigt, Stärker beschädigt, Nachhaltig geschädigt

Verkehrsaufkommen: Niedrig, Hoch

Verkehrssicherheit: Nicht beeinträchtigt, Wiederherstellbar nach fachgerechter Maßnahmendurchführung, Wird in eingehender Untersuchung festgestellt, Maßnahmen wünschenswert

Maßnahme festlegen

alle Werte aus letztem Protokoll setzen

Buttons: Drucken, Speichern, Schließen

Abb. 1 Übersicht Baumdaten

Das Baumkataster steht gleich ermaßen in GeBIS4 und WebGeBIS4 zur Verfügung. Es liefert für jeden Baum eine Übersicht über dessen grundlegende Eigenschaften und Zustandsinformationen.

Funktionen

- Einfaches „Pflanzen“ von Bäumen – koordinatengetreues Platzieren von Baumsymbolen im Projekt der GIS-Suite
- Erfassung grundlegender Klassifizierungs-, Standort-, Wachstums- und Zustandsinformationen des Baumes
- Verwaltung von temporären und fixen Gruppen
- Anlegen und bearbeiten von Einzel-, Mehrfach- und Gruppenmaßnahmen anhand typischer Vorgaben mit Priorisierung und Festlegung des Status
- Erstellung von Protokollen zu durchgeführten/abgeschlossenen Maßnahmen einschließlich der Möglichkeit der Bewertung des Zustandes
- Ableitung von Maßnahmen im Ergebnis der Zustandsbewertung
- Drucken von Maßnahmen und Protokollen einschließlich leerer Protokollformulare zur Vereinfachung der Zustandserfassung
- Digit. Dokumente (Bilder, Skizzen etc.) können an Baumsymbole, Maßnahmen und Protokolle angehängt werden
- Baummanagement mit komplexen Filterfunktionen für Bäume, Maßnahmen und Protokolle sowie der Möglichkeit, sofort zur Bearbeitung gefundener Ergebnisse überzugehen
- Export der Suchergebnisse nach HTML und MS-Excel
- Drucken der Baumdaten und von Planauszügen

Besonderheiten

A) Live-Layer

Damit die Bäume als Objekte der Klasse Betriebsmittel auch im WebGeBIS4 gezeichnet werden und nicht nur deren Sachdaten erfasst und bearbeitet werden können, kommen die s.g. Live-Layer zum Einsatz. Diese stellen außerdem sicher, dass der Datenaustausch bezüglich der Zeichnungsobjekte zwischen GeBIS4 und WebGeBIS4 ähnlich wie der der Sachdaten funktioniert.

B) Maßnahmenarten und deren Priorisierung

Art der durchzuführenden Maßnahme(n)			
<input type="checkbox"/> Zur Zeit keine Maßnahmen zweckmäßig	<input type="checkbox"/> Stammaustrieb entfernen	<input type="checkbox"/> Kronenauslichtung	<input type="checkbox"/> Baumanbindung korrigieren/entfernen
<input type="checkbox"/> Baum von Fachabteilung beurteilen	<input type="checkbox"/> Stockaustrieb entfernen	<input type="checkbox"/> Kroneneinkürzung	<input type="checkbox"/> Stammschutz erneuern
<input type="checkbox"/> Zweite Meinung einholen	<input type="checkbox"/> Erziehungs-/Aufbauschnitt	<input type="checkbox"/> Kronensicherungsschnitt	<input type="checkbox"/> Bodenbelüftung/lockern
<input type="checkbox"/> Eingehende Untersuchung - Bruchsicherheit	<input type="checkbox"/> Lichtraumprofilschnitt	<input type="checkbox"/> Kronenregenerationsschnitt	<input type="checkbox"/> Gutachten erstellen
<input type="checkbox"/> Eingehende Untersuchung - Standsicherheit/Zugversuch	<input type="checkbox"/> Totholz beseitigen	<input type="checkbox"/> Kronensicherung einbauen	<input type="checkbox"/> Sonstige Maßnahmen
<input type="checkbox"/> Eingehende Untersuchung - Stand- und Bruchsicherheit	<input type="checkbox"/> Kronenpflegeschnitt	<input type="checkbox"/> Baumfällung	

Abb. 2 Maßnahmenarten

Im Baumkataster stehen die in Abb. 2 dargestellten Maßnahmen zur Auswahl, die durch entsprechende Bemerkungen ergänzt werden können. Ihre Priorisierung erfolgt über die Festlegung der s.g. Dringlichkeit. Damit kann die Abarbeitung der Maßnahmen besser geplant werden. Schließlich hat die Beseitigung von Sturmschäden an Bäumen entlang einer B-Straße Vorrang vor dem Erstellen eines Gutachtens. Jeder Dringlichkeitsstufe ist dabei ein Zeitfenster für die Abarbeitung zugeordnet.

C) Detaillierte Zustandsprotokollierung

Die Protokollierung des Zustandes im Ergebnis von Maßnahmen kann sehr detailliert anhand der vorgegebenen Eigenschaften vorgenommen werden. Am Ende ist die Auswertung von Vitalität, Zustand, Verkehrsaufkommen und Verkehrssicherheit möglich, die es u.U. erforderlich macht, weitere Maßnahmen durchzuführen, deren Erfassung direkt im Anschluss erfolgen kann.

Protokolldaten	
Baumkrone	Baumstamm
<input type="checkbox"/> Astab- bzw. Astausbrüche <input type="checkbox"/> Astrisse <input type="checkbox"/> Astungswunden oder fäulen <input type="checkbox"/> Baumfremder Bewuchs <input type="checkbox"/> Belaubung (Auffälligkeiten z.B. schütter, zu kleine Blätter, vorzeitige Herbstfärbung/Laubfall), Blattkrankheiten <input type="checkbox"/> Fehlentwicklungen in der Krone <input type="checkbox"/> Höhlungen <input type="checkbox"/> Kappungsstellen <input type="checkbox"/> Kronensicherungen	<input type="checkbox"/> Lichtraumprofil <input type="checkbox"/> Rindenschäden <input type="checkbox"/> Totholzbildung <input type="checkbox"/> Vergabelungen, Zwiessel (mit eingewachsener Rinde, Rissen) <input type="checkbox"/> Wipfeldürre <input type="checkbox"/> Pilzbefall

Abb. 3 Übersicht Beurteilung des Zustandes der Baumkrone

D) Filtermanagement

Abb. 4 Baummanagement

In der Praxis wird es häufig der Fall sein, dass bestimmte Suchen wiederholt durchgeführt werden müssen. Bei der Vielzahl der verfügbaren Filter und Einstellungen ist dies einerseits langwierig und andererseits fehleranfällig. Aus diesen Gründen wurde das Filtermanagement implementiert, das es gestattet, die aktuellen Einstellungen in einer XML-Datei zu speichern und diese natürlich bei Bedarf zu laden und die Einstellungen wiederholt zu nutzen. Außerdem bietet es eine Funktion, die alle Filter und Einstellungen zurücksetzt.

In der heutigen Zeit ist nichts wichtiger, als nach Möglichkeit zeitnah über aktuelle und bedarfsgerechte Informationen verfügen zu können.

Nur so sind wir in der Lage, schnell und effizient auf Änderungen der Situation zu reagieren.

Wenn Sie mehr über unsere Produkte erfahren möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Sie!

BavariaGIS GmbH
GF Wolfgang Pöckl
Am Graben 7
83128 Halfing

Tel.: +49(0) 8055 / 9050-0
Fax: +49(0) 8055 / 9050-18
E-Mail: info@bavariagis.de
Internet: www.bavariagis.de